



STADT HASELÜNNE

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 5/024/2011

Gremien		Sitzungstermin
Ausschuss für Stadtentwicklung		07.03.2011
Ausschuss für Bauwesen und Umwelt		09.03.2011
Verwaltungsausschuss		
Fachbereich:	FB 5 - Planen und Bauen	Datum: 24.02.2011
Verfasser:	Herr StOAR Martin Pohlmann	AZ: Fb 5
Beteiligte		
Fachbereiche:		

Bebauung auf der nördlichen Seite des Marktes

Sachverhalt:

Die Berentzen-Dienstleistungsgesellschaft beabsichtigt, ihre Flächen nördlich des Marktes zwischen dem Haus Hoffmeister und zwischen dem Haus Zirkel mit einem Wohn- und Geschäftshaus zu bebauen. Das Gebäudeensemble stellt sich in zweigeschossiger Bauweise plus Dachgeschoss dar. Zum Markt hin ist eine giebelständige Bebauung mit drei Giebelelementen vorgesehen. Insofern wird das klassische Haselünner Stadtbild aufgenommen. Die Höhe und die Tiefe des Gebäudes fügen sich in das Bild des Marktes harmonisch ein. Durch die Belegung dieser Gebäudezeile mit innenstadtrelevanten Angeboten wird eine Anregung des Einzelhandelskonzeptes zur Belebung der nördlichen Marktseite realisiert.

Im Vorfeld hat es intensive Bemühungen gegeben, auch die dahinterliegenden Flächen mit einer neuen Nutzung und ggf. auch einer anderen Bebauung zu entwickeln. Hier sind jedoch derzeit ggf. nur Teilflächen zu aktivieren, so dass eine Wirtschaftlichkeit nicht darstellbar ist. Insofern sollte nun der Fokus auf die immer angestrebte Handelsbelebung der nördlichen Marktseite gelegt werden. Der Bebauungsvorschlag der Berentzen-Dienstleistungsgesellschaft ermöglicht mit einer Torpassage eine öffentliche fußläufige Verbindung sowie ein Durchfahren mit dem PKW zu den hinter dem Gebäude befindlichen Stellplätzen. Diese Stellplätze können und sollen nach Möglichkeit aber über die Ritterstraße angefahren werden. Inwieweit weitere Stellplätze aufgrund der tatsächlichen Nutzung des Wohn- und Geschäftshauses notwendig sind, wird sich im Bauantragsverfahren ergeben, die dann ggf. abzulösen wären.

In diesem Zusammenhang gilt es auch, das seinerzeit von der Stadt erworbene ehemalige Postgelände einer neuen Nutzung zuzuführen. Hier finden derzeit Gespräche mit potentiellen Investoren bzw. Projektierern statt. Sofern mehrere Interessenten bestehen, sollte letztlich anhand der Nutzungskonzepte entschieden werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Beschlussvorschlag:

Dem von der Berentzen-Dienstleistungsgesellschaft vorgelegten Bebauungsvorschlag für ein Wohn- und Geschäftshaus wird zugestimmt. Die Verwaltung soll mit der Berentzen-Dienstleistungsgesellschaft das Bauvorhaben in Bezug auf die fußläufige öffentliche Verbindung zu den dahinterliegenden Flächen in der Form weiterverfolgen, dass diese Verbindung öffentlich rechtlich gesichert wird.

Die Verwaltung wird weiter beauftragt, unter städtebaulichen Gesichtspunkten das Gelände der ehemaligen Post für eine Geschäfts- und Wohnhausnutzung zu vermarkten.

Bürgermeister

Anlagen:

Ansicht

Grundriss